



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Ersteller: J. Distler
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

- b) **Schloss** : Burg.
c) **Brunnen**: Schöner Brunnen. — Tugendbrunnen. — Grübelsbrunnen. — Kunstbrunnen am Plärrer. — Wasserspeier. — Gänsemännchen.
d) **Sammlungen und Ausstellungen**: Germanisches Nationalmuseum. — Bayerisches Gewerbemuseum. — Städtisches Archiv. — Städtische Bibliothek. — Permanente Kunstausstellung. — Albrecht Dürer-Verein. — II. bayr. Landesausstellung.
e) **Kirchen**: Aegydienkirche. — Elisabethkirche. — Frauenkirche. — Jakobskirche, — Klarakirche. — Marthakirche. — St. Lorenzkirche. — Sebalduskirche. — Spitalkirche. — Hl. Kreuzkapelle. — St. Moritzkapelle. — Synagoge.

Oeffentliche Gebäude.

Justizpalast. — Rathhaus. — Theater. Kunstgewerbeschule u. s. w.

Ausflugsorte:

Schmausenburk. — Himmelstein. — Zollhaus. — Dutzendteich — Steinbrüchlein. Sämmtliche im Lorenzer Wald. —

Zur Einführung.

Wer kennt sie nicht, die altherwürdige Stadt Nürnberg, das Schmuckkästlein Deutschlands, den Stammsitz der Hohenzollern, der vormaligen Burggrafen von Nürnberg, deren Ahnenschloss auf dem Burgberg steht, die Häuser der Stadt hoch überragend? Die krummen Gassen und Strassen mit ihren alten Häusern, vorspringenden Giebeln und Erkern, Madonnenstatuen und sonstige Wahrzeichen. Die Brücken und malerischen Parteen des leider theils eingelegten, zum grossen Theil aber noch völlig erhaltenen Stadtmauerkranzes mit seinen Thürmen, Bastionen und Graben, sowie herrliche Thoren versetzen uns in die Zeit des Mittelalters. In den romantischen Höfen der alten Patrie-zierhäuser wird man lebhaft an vergangene Zeiten erinnert.

Man sieht, dass die jetzige Generation noch stolz ist auf die glorreiche Vergangenheit ihrer Vaterstadt daran, dass die Denkmäler alter Baukunst und Sitte wohlgepflegt und erhalten werden. Dasselbe ist auch an den Neubauten zu erkennen, die in ihren Façaden fast durchweg dem Charakter der Stadt angepasst werden.

Die Bewohner Nürnbergs sind äusserst fleissige und rührige Leute. Nürnbergs Industrie und Handel hatte